

Risikoinventur im Fokus der Aufsicht

Risikokonzentrationen – Wesentlichkeitseinstufung – Prüfungsansätze



Banken-Aufsicht-Seminar (7 CPE-Punkte)

Konkrete Praxis-,
Umsetzungs- und
Prüfungstipps!

- **Aufsichtliche Anforderungen an die Risikoinventur**
- **Identifizierung von (wesentlichen) Risiken, Risikotreibern, Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitsschwellen**
- **Beurteilung und Überwachung von Risikoindikatoren**
- **Häufige Schwachstellen bei der Risikoinventur – wesentliche Risikotreiber in den Instituten**
- **Anpassung des Risikoinventur-Prozesses an die Neuausrichtung der Risikotragfähigkeit (RTF)**
- **Einbeziehung und Abbildung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Risikoinventur**
- **Prüfung der Risikoinventur durch die Interne Revision**

Referenten



Daniel Schmidt
Prüfer Bankgeschäftliche
Prüfungen
Deutsche Bundesbank, Hannover



Björn Heil
Senior Risk Controller,
KfW Bankengruppe
Frankfurt/M.



Falk Beyer
Diplom-Betriebswirt (FH)
Prüfungsleiter Betriebsrevision
Sparkasse KölnBonn

Programm

Daniel Schmidt, Bundesbank (9:00-11:00 Uhr)

Aufsichtliche Anforderungen an die Durchführung einer Risikoinventur sowie die Identifizierung und Überwachung von Risikoindekatoren

- Neue MaRisk-Vorgaben an die ganzheitliche Beurteilung tatsächlicher und potenzieller Risiken bei der Erstellung der Risikoinventur und des institutsindividuellen Risikoprofils
- Neue EBA-Prüfungsvorgaben an Bundesbank/BaFin zur Überprüfung und Bewertung der Risikoindikatoren/Risikotreiber, Risikomessverfahren und wesentlicher Risikoarten im Rahmen des neuen (LSI)SREP
- Risikoinventur-Anforderungen aus RTF-, ICAAP- und ILAAP-Leitfaden: Einschätzung der Wesentlichkeit von Risiken in neuer ökonomischer und normativer Perspektive
- Anpassung des Risikoinventur-Prozesses an die Neuausrichtung der Risikotragfähigkeit (RTF)
- ¼-jährliche Überprüfung/Überwachung institutsindividueller Schlüsselindikatoren durch die Aufsicht sowie laufende Meldung von Risikodaten
- Neu entwickeltes Risikobeurteilungsverfahren (RAS) und neue Vorgehensweise der Aufsicht bei Risikoprüfungen
- Häufige Schwachstellen bei der Risikoinventur – wesentliche Risikotreiber in den Instituten
- Ableitung von Kapital- und Liquiditätsmaßnahmen aus dem Gesamtrisikoprofil
- Anforderungen an die Durchführung einer Risikoinventur – Beurteilung der Ergebnisse i.Z.m. Strategie und Risikotragfähigkeit
- Pflicht der Risikocontrolling-Funktion zur regelmäßigen/ansatzbezogenen Risikoinventur und Erstellung eines Gesamtrisikoprofils gem. AT 2.2 u. 4.4.1 MaRisk
- Anforderungen an die Identifizierung von (wesentlichen) Risiken, Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitseinstufungen
- Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils im ICAAP
- Risikostrategie: Definition von Risikoappetit & Risikotoleranzen – Festlegung von sinnvollen Limiten für wesentliche Risiken und Konzentrationsrisiken

Björn Heil, KfW (11:15-13:45 Uhr)

Mittagspause ca. 12:15-13:00 Uhr

Durchführung einer Risikoinventur: Beurteilung der Ergebnisse i. Z. m. Strategie und Risikotragfähigkeit gem. aktueller MaRisk-Anforderungen

- Pflicht der Risikocontrolling-Funktion zur regelmäßigen/ansatzbezogenen Risikoinventur und Erstellung eines Gesamtrisikoprofils gem. AT 2.2 u. 4.4.1 MaRisk
- Identifizierung von Risiken und Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitsbeurteilung
- Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Risikoinventur
- Berücksichtigung des Gesamtrisikoprofils im ICAAP
- Risikostrategie: Definition von Risikoappetit & Risikotoleranzen – Festlegung von sinnvollen Limiten für die wesentlichen Risiken und Konzentrationsrisiken
- Risikoinventur als Teil der Risikokultur

Falk Beyer, Sparkasse KölnBonn (14:00-16:00 Uhr)

Ansatzpunkte zur Prüfung einer MaRisk-konformen ganzheitlichen Risikoinventur

- Anlass(un)abhängige Prüfung der ganzheitlichen Risikoinventur: Umsetzung im Prüfungsplan
- Welche Risikodaten sollte die Interne Revision als Prüfungsgrundlage anfordern?
- Prüfung von Risikoinventur, Risikofrühwarnindikatoren und Risikotoleranzen als Basis des bankinternen RTF-Prozesses unter Bezugnahme zum ICAAP – Anpassung des Risikoinventur-Prozesses an die Neuausrichtung der Risikotragfähigkeit
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Prozesse zur Erfassung möglicher Risikoarten und deren kriterienbasierter Wesentlichkeitsbeurteilung – inwieweit werden Ermessensspielräume begrenzt und Expertenschätzungen genutzt?
- Ergebnisse der Risikoinventur-Prüfung als Voraussetzung zur nachgelagerten Beurteilung der Kapitalunterlegung wesentlicher Risikoarten/ Risikokonzentrationen
- Prüfung der Verknüpfung der Risikoinventur-Ergebnisse mit vorliegenden risikorelevanten Informationen sowie deren Überführung in das RTF-Konzept
- Prüfung der Klassifizierung unzureichend quantifizierter Risiken und der Erfassung von Risikokonzentrationen
- Einbeziehung und Abbildung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Risikoinventur
- Prüfungstipps für die Revisions-Praxis

Seminarziel

Ziel der ganzheitlichen Risikoinventur ist es, alle potenziellen Risiken für das Institut zu erfassen, zu bewerten und regelmäßig oder ad hoc zu berichten.

Die identifizierten Risiken sind nachvollziehbar in der Planung und Steuerung auf Gesamtbankenebene zu berücksichtigen, wobei Risikokonzentrationen und Wesentlichkeitsschwellen besonders zu beachten sind. Der Risikoappetit der Geschäftsleitung spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Die Festlegung der Risikotoleranz bricht die Geschäftsstrategie auf messbare kurz- und mittelfristige Ziele herunter und setzt Schwellenwerte für wesentliche Risikoarten fest, wodurch eine Überwachung und Steuerung möglich wird. Die Revision hat im Rahmen der Prüfung der Risikoinventur sowie der damit zusammenhängenden Prozesse den institutsangemessenen Umgang mit Risiken zu beurteilen und darüber zu berichten.

Ebenso ist über die Wesentlichkeitseinstufung und Limitsetzung von Risiken sowie über die Nichteinhaltung von Risikotoleranzen zu berichten. Maßnahmen aus den Risikoinventurergebnissen hat die Interne Revision zu begleiten und nachzuverfolgen.

Das Seminar beantwortet aktuelle Prüfungs- & Praxisfragen zur Durchführung und Prüfung der Risikoinventur und gibt wertvolle Handlungsempfehlungen, Prüfungs- und Praxistipps.

Wissenswertes

Teilnehmerkreis

Von Praktikern für Praktiker!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeiter*innen der Bereiche

- Risikomanagement & Risikocontrolling,
- Interne Revision & Steuerungsrevision,
- Gesamtbanksteuerung & Unternehmenssteuerung,
- OpRisk-Management,
- Organisation & Risikoreporting,
- Compliance & Regulatorik,

sowie andere interessierte Fachbereiche & Grundsatzbereiche, Vorstände & Geschäftsleiter sowie externe Prüfer und Bankdienstleister.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme:

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-How zu spezifischen Aufsichtsanforderungen an die Risikoinventur
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungs- und Prüfungstipps für Ihr Institut
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit den Referenten
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktikern

Unsere Referenten



Daniel Schmidt

Prüfer Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank, Hannover

Daniel Schmidt besitzt langjährige Prüfungserfahrung im Rahmen von Bundesbankprüfungen u.a. bzgl. der Prüfung von IT-Risiken bei Instituten unterschiedlicher Größe.



Björn Heil

Senior Risk Controller,
KfW Bankengruppe
Frankfurt/M.

Björn Heil ist seit mehr als 10 Jahren als Senior Risk Controller im Bereich der Gesamtbanksteuerung bei der KfW Bankengruppe verantwortlich. Dort ist er insbesondere zuständig für die konzeptionelle Weiterentwicklung von Risikoinventur, Risikostrategie und Gruppensteuerung.



Falk Beyer

Diplom-Betriebswirt (FH)
Prüfungsleiter Betriebsrevision
Sparkasse KölnBonn

Falk Beyer ist seit 10 Jahren Prüfungsleiter in der Betriebsrevision der Sparkasse KölnBonn und ist dort zuständig für Prüfungen in den Bereichen Risikomanagement, Aufsichtsrecht und Meldewesen sowie Rechnungslegung. Vorher war er Senior Consultant bei einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an den Standorten Berlin und Düsseldorf und war dort für Landesbanken und Privatbanken prüferisch und beratend tätig.

Anforderungen an aufsichtskonforme Risikokultur- & Corporate Governance-Prozesse

16. Januar 2023, Online-Veranstaltung

Prüfung MaRisk-Umsetzung

18. Januar 2023, Online-Veranstaltung

Risikotragfähigkeit & Stresstesting in Praxis & Prüfung

23. Januar 2023, Online-Veranstaltung

Risiko-Berichtswesen & Vorstands-Reporting nach MaRisk

24. Januar 2023, Online-Veranstaltung

(IT-)Notfallmanagement & BCM im Fokus der Aufsicht

31. Januar 2023, Online-Veranstaltung

IT-Sicherheit & Cyber-Sicherheit im Fokus der Aufsicht

21. Februar 2023, Online-Veranstaltung

Mobiles Arbeiten: Aufsichtskonform & Revisionssicher

23. Februar 2023, Online-Veranstaltung

Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Kriterien in die Risikoinventur

27. Februar 2023, Online-Veranstaltung

Schutzbedarf & Risikoanalysen im Fokus der Aufsicht

28. März 2023, Online-Veranstaltung

Abgrenzung Auslagerung/sonst. Fremdbezug

29. März 2023, Online-Veranstaltung

OpRisk: IT-Risiken im Fokus der Aufsicht

17. April 2023, Online-Veranstaltung

Weitere Informationen? Gerne!

Ihre Fragen zu dieser Schulung oder unserem gesamten Programm beantworte ich gerne.



Björn Wehling

Tel.: 06221/65033-44

E-Mail: b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular Fax: 06221/65033-29 oder anmeldung@akademie-heidelberg.de

Risikoinventur im Fokus der Aufsicht

Name _____

Vorname _____

Position _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

e-Mail _____

Name der Assistenz _____

Datum Unterschrift _____

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 19. April 2023,
9:00 – 16:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 23 04 BA023 W

Teilnahmegebühr
€ 780,- (zzgl. gesetzl. USt).

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Nach der Veranstaltung erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme am Seminar bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Unter www.akademie-heidelberg.de/agb können Sie diese jederzeit einsehen.

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können vielmehr direkt im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referent*innen und weiteren Teilnehmer*innen diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28, 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0, Telefax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de